



Lateinamerika

Rundreise Ecuador Kichwa

Kleingruppenreise Ecuador Kulturen & Geheimtipps

Highlights der Reise

- Begegnung und Austausch mit den unterschiedlichen Völkern Ecuadors
- Besuch landestypischer Indiomärkte und familiengeführten Werkstätten
- Wanderungen an Berglagunen und Vulkanen
- Baden in heißen Quellen am Antisana Vulkan
- 4-tägiges, intensives Dschungelerlebnis mit Besuch einer Salzlecke, einem Tierauffangprojekt und verschiedener indigener Völker
- Routen abseits der üblichen touristischen Pfade

Die 14-tägige, aktive Rundreise Ecuador Kichwa führt uns zu typischen Highlights und Geheimtipps abseits der üblichen Routen. Neben unterschiedlichsten Naturräumen von Gletscher bis Regenwald stehen bei dieser Kleingruppenreise aber besonders die vielfältigen Kulturen im Vordergrund. Wir begegnen den Einheimischen auf Augenhöhe und dürfen teilhaben an ihrem Alltag, an ihren Bräuchen, Traditionen und Zeremonien. So besuchen wir Otavaleños und Afro-Ecuadorianer im Norden Ecuadors, die Shuar im Amazonas und die weit verbreitete Kichwa

Kulturen in den Anden und im Regenwald.

Ein immer wieder spannendes Erlebnis sind die authentischen Indiomärkte, die wir in dieser Rundreise in drei unterschiedlichen Andendörfern erleben dürfen.

Natürlich kommen die Naturerlebnisse auf der Rundreise Ecuador Kichwa zwischen 600 und 5.000 Höhenmeter auch nicht zu kurz. Die Fülle an unterschiedlichsten Naturräumen im Land mit der größten Artenvielfalt pro m² ist schier grenzenlos. Wir entdecken wunderschöne Kraterlagunen, schneebedeckte Andengipfel, aktive und inaktive Vulkane, heiße Quellen und natürlich den Amazonas Regenwald in all seinen Facetten. Neben der Beobachtung vieler Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum, kommen wir in einer Tierauffangstation den Regenwaldbewohnern ganz nahe.

Enthaltene Leistungen

- Private Transfers
- Unterkünfte wie angegeben oder ähnlich
- Mahlzeiten wie im Programm beschrieben (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Qualifizierte deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung (je nach Termin, s. Info)
- Ausflüge wie im Reiseprogramm beschrieben
- Eintrittsgelder
- Zugtickets
- Ausführliches Reiseinfopaket

Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- CO2-Kompensation für den Flug durch Spende an ein Klimaschutzprojekt [empfohlen]
- Mahlzeiten, welche nicht im Programm beschrieben sind
- Getränke
- Optionale Ausflüge
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung

Tag 1: Willkommen in Quito (-)



Bienvenidos en Ecuador, Herzlich Willkommen in Ecuador! Schon am Flughafen von Quito werden wir freundlich empfangen. Anschließend geht es direkt in unser Hotel, wo wir uns von der Anreise erholen können.

Nutzen Sie den Tag zur Akklimatisierung, denn auf ca. 2.800 Meter über dem Meeresspiegel ist Quito die zweithöchste Hauptstadt der Welt und kann somit für ganz schön viel Herzklopfen sorgen. Lehnen Sie sich entspannt zurück, genießen Sie die Aussicht auf den Hausberg Pichincha und machen Sie sich vertraut mit den ecuadorianischen Gegebenheiten. Der Rest kommt von allein.

Wer sich abends fit genug fühlt und Ecuadors Hauptstadt bereits auf eigene Faust erkunden möchte, sollte einen Abstecher zum Viertel La Ronda machen.

Übernachtung in Quito.

Tag 2: Quito Stadtführung & Mitad del Mundo

Nach dem Frühstück treffen wir unseren Reiseleiter. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern dieser Ecuador Kleingruppenreise erkunden wir die schöne Altstadt. Quito's Altstadt gehört zu den schönsten und besterhaltenen Kolonialstädten Südamerikas. Sie wurde schon 1978 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt. Die Stadt ist voller Sehenswürdigkeiten. Mehr als 35 schöne Kirchen, imposante Plazas und unzählige kleinen Gassen versetzen uns in die prunkvolle Kolonialzeit. Nach einem ausgedehnten Spaziergang fahren wir hinaus zum weltberühmten Äquatordenkmal, Mitad del Mundo. Wie der Name schon verrät, zeigt das Denkmal die genaue Lage des Äquators. Ob dies von den Franzosen exakt richtig berechnet wurde, lässt sich anhand von einigen interessanten Experimenten selber feststellen.

Am Nachmittag fahren wir durch die Anden nördlich nach Otavalo, einem malerischen Indiostädtchen.

Abendessen und Übernachtung in Otavalo

Tag 3: Cuicocha Lagune & Indiomarkt in Otavalo

Nach einem reichhaltigen Frühstück sind wir bestens gewappnet für die 4- bis 5-stündige Wanderung um die Cuicocha Lagune. Die gewaltige Caldera mit einem Durchmesser von ca. 3 Kilometern entstand beim Ausbruch des Cotacachi Vulkans vor über 3.000 Jahren

Accept Reisen GmbH & Co. KG Lothringerstraße 53 | 52070 Aachen

Telefon: +49 241 400 855 0 | Fax: +49 241 400 855 29 | E-Mail: info@accept-reisen.de | www.accept-reisen.de

Bankverbindung: IBAN: DE78 3905 0000 0000 0248 85 | BIC: AACSD33XXX

Die recht einfache Wanderung führt uns durch typisch andine Vegetation: hohe Gräser und robuste Blumen wechseln sich ab mit schattigen Wäldern. Vom Kraterrand aus haben wir immer wieder einen gewaltigen Blick über die Anden und auf das azurblaue Lagunenwasser mit den beiden Inseln.

Nach dem Mittagessen in einem landestypischen Restaurant in Cotacachi besuchen wir das kleine, lokale, archäologische Museum.

Am Nachmittag besuchen wir den berühmten, indigenen Markt in Otavalo an der Plaza de Ponchos. Wie der Name schon verrät, findet man hier die berühmten, farbenprächtigen Ponchos der Otavaleños und viele andere handgemachte Textilien. Wir sollten auch unbedingt über den Obst- und Gemüsemarkt bummeln. Hier türmen sich frische, bunte Lebensmittel aller Art in die Luft. Lassen Sie Ihren Sinnen freien Lauf und greifen Sie auch ruhig mal zu exotischen Früchten wie Chirimoya oder Andenbeeren.

Übernachtung in Otavalo

Tag 4: Tren de la Libertad / San Pablo See, Peguche & lokale Werkstätten

Nachdem wir gestern aktiv die Gegend erkundet haben, genießen wir heute eine Zugfahrt voller Kontraste durch die Provinz Imbabura. Wir durchreisen dabei Trockenwälder, Hängebrücken, tiefe Schluchten und Abgründe. Schließlich endet die spektakuläre Reise im Tal ?Salinas de Ibarra?. Hier tauchen wir ein in die afro-ecuadorianische Geschichte und Kultur ? ein ganz besonderes Fleckchen in Ecuador. Ein typisches Mittagessen rundet dieses einmalige und mitreißende Kulturerlebnis ab.

Alternativprogramm, wenn der Zug nicht operiert.

Auch wenn der Zug nicht fahren sollte, wird es heute nicht langweilig. Wir besuchen den malerisch gelegenen Pablo See und lernen viel Wissenswertes über die hier wachsende Tortora Pflanze. Die daraus gewonnenen Kunsthandwerke konnten wir sicher schon in Otavalo bestaunen. Danach spazieren wir zum knapp 20 m hohen Wasserfall von Peguche, welcher wunderschön in üppiger Vegetation eingebettet ist. Der Ort ist eine spirituelle Stätte für die indigenen Bevölkerung.

Vielleicht fühlen auch wir hier die besondere Energie.

Zum Abschluss des Tages besuchen wir lokale, meist familiengeführte Kunsthandwerksstätten. In der Region gibt es unzählige kleine Betriebe, die noch von Hand arbeiten und einmalige Produkte herstellen, wie beispielsweise Wollverarbeitung, oder Musikinstrumentenbau. Auch das Eintauchen in die Verwendung medizinischer Heilpflanzen ist ein Highlight des heutigen Tages auf unserer Rundreise.

Tag 5: Papallacta Therme & Amazonas Regenwald

Am Morgen haben wir ein letztes Mal die Möglichkeit durch Otavalo zu schlendern, den Markt zu besuchen und die Kultur der Otavaleños noch ein wenig besser kennenzulernen. Anschließend fahren wir nach Papallacta, wo die schönste Thermalanlage des Landes liegt. Nach ein wenig Erholung im Thermalwasser mit toller Aussicht auf den Antisana Vulkan, fahren wir schließlich hinab in den Amazonas Regenwald. Unsere Lodge liegt mitten in einem privaten Schutzgebiet des Amazonas Regenwaldes. Hier verbringen wir die nächsten Tage im Einklang mit Mensch und Natur.

Übernachtung im Amazonas Regenwald

Tag 6: Amazonas Regenwald: Regenwaldwanderung & Dorfbesuch mit Schokoladentour

Nach einem tropischen Frühstück erkunden wir den ecuadorianischen Regenwald auf einer geführten Wanderung. Während wir von der schier unendlichen Artenvielfalt regelrecht erschlagen werden, weist uns unser Naturführer gerne auf die vielen Details am Wegesrand und in den Baumkronen hin. So lernen wir typische Heilpflanzen kennen, entdecken gut getarnte Tiere im Dickicht und lernen die vielen unterschiedlichen Vogelgesänge zuzuordnen.

Nach dem Naturereignis steht am Nachmittag ein Dorfbesuch auf dem Programm. Zuerst stärken wir uns bei einem typischen Dschungelmittagessen. Danach erleben wir live den Prozess von der Kakaobohne bis hin zu fertigen Schokolade. Natürlich dürfen wir auch selber Hand anlegen und schließlich die Schokoladen kosten. Ecuador ist übrigens der weltgrößter Erzeuger von Edelkakao. Abendessen und Übernachtung im Amazonas Regenwald.

Tag 7: Amazonas Regenwald: Salzlecke, Besuch einer indigenen Gemeinde, Misahualli

Nachdem wir gestern schon den Regenwald mit allen Sinnen kennenlernen durften, geht es heute schon früh ein wenig tiefer in den Dschungel. Dazu fahren wir kurz nach Sonnenaufgang im Einbaumkanu über den Arajuno Fluss, einem kleinen Nebenfluss des Rio Napo, zu einer Salzlecke. Hier lassen sich hunderte von Papageien und Sittichen beobachten. Der ideale Ort, um tolle Vogelbilder zu machen oder einfach das bunte Treiben der Natur auf sich wirken zu lassen. Weiter geht es über den Fluss zu einer kleinen indigenen Kichwa Gemeinde. Nach einem wohlverdienten Frühstücksbuffet mit vielen lokalen Dschungelspezialitäten aus eigenem Anbau (es gibt auch die Möglichkeit Sandwiches zu essen) lernen wir unsere heutigen Gastgeber und ihren Alltag kennen. Der Tagesablauf leitet sich von den Wetterverhältnissen und teils auch von den Träumen der Kichwa Familien ab, so dass es bis zuletzt spannend bleibt, was wir heute noch erleben. Nachdem wir die Gebräuche der Kichwa kennenlernen durften, fahren wir weiter in das Dschungelstädtchen Misahualli wo wir ein landestypisches Mittagessen genießen und anschließend noch etwas Zeit haben durch das Städtchen zu schlendern.

Am Nachmittag geht es dann zurück zu unserer Dschungellodge, wo wir den Rest des Tages entspannen können.

Abendessen und Übernachtung im Amazonas Regenwald

Tag 8: Tierauffangstation in Puyo und Entspannung in Macas

Nach dem wir die Koffer wieder gepackt haben, führt uns unsere Rundreise Ecuador Kichwa weiter in den Dschungel. Diesmal geht es südlich nach Puyo, wo wir die Yanacocha Tierauffangstation besuchen. Da wir uns immer noch im Amazonas Gebiet befinden, können wir neben den aufgenommenen Tieren, wie Ozelote, Kaimane oder Papageie, mit etwas Glück auch einigen Affen begegnen. Nach den tierischen Begegnungen fahren wir noch ein Stück tiefer durch den Regenwald zum Dschungelstädtchen Macas, ein richtiger Geheimtipp. Mit rund 30.000 Einwohnern liegt das Städtchen wunderschön zwischen üppigen Tälern, Flüssen, Zimtplantagen und dem Sangay Nationalpark. In unserer Unterkunft können wir die frische Dschungelluft noch einmal genießen und den Rufen des Dschungels lauschen.

Tag 9: Shuar Wasserfall-Zeremonie, Fahrt nach Guamote

Bevor wir den Amazonas Regenwald verlassen steht noch ein besonderes Highlight dieser Rundreise Ecuador Kichwa auf dem Programm. Wir besuchen die Shuar, ein weiteres indigenes Volk hier im Amazonas. Wie alle indigenen Regenwaldstämme sind auch die Shuar sehr eng mit der Natur verbunden und werden heute mit uns die Wasserfall-Zeremonie durchführen. Schon auf der Wanderung zum Wasserfall werden wir mit den Traditionen und Bräuchen des Shuar Volkes

vertraut gemacht. Nach der traditionellen Zeremonie können wir uns im Wasserfall erfrischen und uns bei einem typischen Shuar Mittagessen stärken.

Am Nachmittag verlassen wir langsam den Amazonas Regenwald und fahren durch das karge Paramo der andinen Landschaft vorbei an den Lagunen von Atillo zurück in die Anden nach Guamote.

Übernachtung in Guamote

Tag 10: Guamote Markt & Kichwa Kultur

Heute heißt es nochmal früh aufstehen, denn wir wollen den traditionellen Andenmarkt in Guamote besuchen. Der Markt ist ein ganz besonderes Erlebnis, denn er zählt zu den ursprünglichsten des ganzen Landes. Früh am Morgen reisen Bauern aus der Umgebung ? zu über 95% indigene Kichwa – in ihren Trachten an, um ihre Waren und Tiere hier zu verkaufen und Neuigkeiten auszutauschen. Nehmen Sie sich etwas Zeit und beobachten Sie das rastlose Marktgeschehen ? es lohnt sich!

Nach dem Markterlebnis erkunden wir die schöne Umgebung und besuchen eines der kleinen Dörfer, wo wir wieder mit den Kichwa Einwohnern in Kontakt treten und ihren Alltag aus nächster Nähe miterleben. Anschließend fahren wir nach Riobamba, wo unsere Rundreise Ecuador Kichwa für heute erstmal endet. Malerisch eingebettet zwischen den Bergen Chimborazo, Carihuayrazo, Altar und Tungurahua lohnt sich ein Blick aus dem Fenster.

Übernachtung in Riobamba

Tag 11: Chimborazo Vulkan

Am Morgen verlassen wir Riobamba und unsere Rundreise Ecuador Kichwa führt uns ca. 30 km weiter zum gewaltigen Chimborazo Vulkan. Der inaktive Chimborazo ist mit 6.236 m der höchste Berg Ecuadors und kann bei idealen Wetterverhältnissen sogar von der Küste aus gesehen werden. Bevor wir uns in die gewaltigen Höhen des Vulkans begeben, besuchen wir auf ca. 3000 m eine hier lebende Kichwa Gemeinde. Hier erfahren wir viel Wissenswertes über das rustikale Leben am Chimborazo. Anschließend fahren wir weiter bis zur Berghütte Hermanos Carrel auf 4.800 m Höhe. Für Abenteuerlustige bietet sich die Möglichkeit noch 200 m höher bis zur Whympfer Hütte auf 5.000 m zu wandern. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs Lamas, Alpakas, Vikunjas, Kondore oder Füchse, die am Chimborazo ihren natürlichen Lebensraum haben.

Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Latacunga, die Hauptstadt der Cotopaxi Provinz ca. 90 km südlich von Quito.

Übernachtung in Latacunga

Tag 12: La Victoria, Zumbahua Markt & Quilotoa Lagune

Bevor wir uns morgen dem weltberühmten Cotopaxi Vulkan und Nationalpark widmen, tauchen wir heute nochmal in die lokale Kultur ein. Wir starten mit einem Besuch in der Gemeinde La Victoria, welche bekannte ist für ihre traditionelle Keramikherstellung. Ein Besuch in einer der vielen schönen Kunsthandwerkstätten ist natürlich ein Muss. Anschließend geht es wieder zu einem Indiomarkt diesmal nach Zumbahua. Das indigene 2.000 Seelen-Städtchen ist berühmt für seinen belebten authentischen Samstagsmarkt. Auf dem typisch andinen Markt werden Lamas neben Pferde gehandelt, beeindruckende Kunsthandwerksstände aller Art mischen sich unter bunte Lebensmittelstände. Nach dem geschäftigen Marktgeschehen begeben wir uns zurück in die Natur. Wir besuchen die atemberaubende Quilotoa Kraterlagune, eine der schönsten in ganz Südamerika. Auf einer kurzen Wanderung können wir den Blick über die grünlich-blaue Lagune und über die umringenden Andengipfel schweifen lassen.

Übernachtung in Chugchilan

Tag 13: Cotopaxi Nationalpark

Heute steht eines der Highlights jeder Ecuador Rundreise auf dem Programm: Wir besuchen den Cotopaxi Nationalpark. Bevor wir das Gate passieren, machen wir einen kurzen Stopp in der nostalgischen, 400 Jahre alten Hacienda La Cienega. Hier können wir umgeben von uralten Bäumen einen Kaffee genießen, bevor wir uns dann in den Park zur Lagune Limpiopungo auf ca. 3.800 m begeben. Auf einer leichten Wanderung um die Lagune haben wir nochmal die Chance die Tier- und Pflanzenwelt der Anden näher kennenzulernen. Mit etwas Glück haben wir nicht nur die Möglichkeit Andenkolibris und Wildpferde zu sichten, sondern bei guten Wetterverhältnissen haben wir auch eine atemberaubende Aussicht auf den schneebedeckten Gipfel des Cotopaxi. Ein wahrhaft magischer Anblick! In der Tambopaxi Lodge am Fuße des aktiven Vulkans, haben wir die Möglichkeit unser Mittagessen mit Sicht auf die Berge Sincholagua und Cotopaxi zu uns zu nehmen.

Anschließend heißt es leider Abschied nehmen von dieser traumhaft schönen Berglandschaft. Wir fahren zurück nach Quito

Übernachtung in Quito

Tag 14: Ab- oder Weiterreise

Heute endet unsere Rundreise Ecuador Kichwa.

Verlängerungsprogramm auf den Galapagos Insel startet heute